

Galerie Alte Feuerwache



Annekathrin Kohout Sibel Schick #netzfeminismen

Während Männer online Themenfelder wie Politik, Comedy und Musik dominieren, beschränken sich Frauen auf Freizeitgestaltung und Schminktipp. Das behauptet zumindest eine Studie der MaLisa-Stiftung. Ihr zufolge inszenieren sich junge Menschen im Netz nach veraltet anmutenden Stereotypen. Warum beugen sich so viele Bloggerinnen und Blogger den Gender-Schablonen? Wie kann kluger Netzaktivismus diese Rollenbilder aufbrechen? Darüber debattieren an diesem Abend Annekathrin Kohout, die Autorin von *Netzfeminismus*, und die Online-Aktivistin Sibel Schick. Die Diskussion über die Feminismen der Gegenwart und Zukunft moderiert die Kulturwissenschaftlerin Madita Oeming.

In Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt und RADIKARLA

19:00

Einlass
18:45 Uhr

Eintritt
10 € VVK
11 € AK

Ermäßigt
7 € VVK
8 € AK

